

DIÖZESE

Eine gute Chance für Schulabgänger

Wer will bedürftigen Menschen gerne helfen? „Viele prägen solche Erlebnisse für das ganze Leben“

Eine interessante Chance für Schulabgänger bieten die Malteser in der Diözese Osnabrück. In den sozialen Diensten der Hilfsorganisation werden junge Frauen und Männer gesucht, die bedürftigen Menschen gerne helfen wollen. Einsatzgebiete sind zum Beispiel der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen, der Rettungsdienst, die Betreuung älterer Menschen im mobilen Menüservice und im Hausnotruf.

Verantwortung zu übernehmen und Sinnvolles zu tun, reizt viele Schulabgänger. Zu spüren, wie sich hilfsbedürftige Menschen über eine helfende Hand und ein freundliches Wort freuen, ist ein tolles Gefühl. „Viele prägen solche Erlebnisse für das ganze Leben“, wissen die Verantwortlichen der Malteser aus Gesprächen mit Freiwilligen.

Sicherer Vortrag vor einer Gruppe

Neben den sozialen Diensten werden junge Frauen und Männer auch in der Erste-Hilfe-Ausbildung eingesetzt. Bei der Schulung von Gruppen werden pädagogische Fähigkeiten weiterentwickelt und der



Ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar – trotzdem bekommen die Helferinnen und Helfer bei den Maltesern ein Taschengeld. Foto: fotolia

sichere Vortrag vor einer Gruppe wird vermittelt. Die Freiwilligen erhalten für ihr Vollzeitengagement zwischen 310 und 450 Euro sowie umfangreiche Bildungsangebote. Letztere werden durch öffentliche Zuschüsse gefördert. Studienbewerbern werden bis zu zwei Wartesemester gutgeschrieben.

Orientierung im Freiwilligendienst

Die Malteser hoffen, dass nach dem Wegfall des Zivildienstes vor allem viele junge Männer die Chance der Orientierung in einem Freiwilligendienst nutzen. Durch das Ende des Zivildienstes im Jahr 2011 rechnen deutsche Universitäten mit 60 000 zusätzlichen Studenten. „Vielleicht will manch einer angesichts dessen noch lieber vorher ein soziales Jahr einlegen“, hoffen die Malteser.

Informationen zum Freiwilligenengagement bei den Maltesern gibt es in der Diözesangeschäftsstelle Osnabrück, Klöntrupstraße 12, 49082, Telefon 05 41/95 74 50; Internet: www.malteser-osnabrueck.de

MALTESER IM BISTUM OSNABRÜCK



Geschäftsstelle für den Malteser-Hilfsdienst e.V. in der Diözese Osnabrück:
 Klöntrupstraße 12, 49082 Osnabrück,
 Telefon 05 41/95 74 50
 Referat Öffentlichkeitsarbeit: Telefon 05 41/9 57 45 15,
 E-Mail: stephan.meyer@malteser.org
 Internet: www.malteser-osnabrueck.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



am 1. Mai wird Ulrich Brakweh die Stelle des Diözesanpresse- und Fundraisingreferenten der Malteser im Bistum Osnabrück übernehmen. Er kommt von den Maltesern aus Paderborn zu uns und ist in diesem Bereich ein „alter Hase“. Ich freue mich, dass wir mit Ulrich Brakweh eine kompetente Person gefunden haben, die sich ausschließlich mit dem Presse- und Öffentlichkeitsbereich beschäftigt. Meine Betätigungsfelder werden weiterhin die Ausbildung, der Katastrophenschutz und die Organisation von Großveranstaltungen bleiben. Bedanken möchte ich mich insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchenbotenredaktion für die jahrelange, sehr hilfreiche und kompetente Unterstützung bei der Gestaltung der Sonderseite „Malteser“.

Ihr

 Stephan Meyer

KURZ UND BÜNDIG

BP überreicht Spende

Lingen. 15 000 Euro haben Geschäftsführung und Betriebsrat der BP Lingen an den Malteser-Hilfsdienst überreicht. Das Geld ist gedacht für das Kinderhaus in Königsberg, dem Projekt droht wegen finanzieller Schwierigkeiten das Aus. Bis Ende 2011 ist der Betrieb nun gesichert. Die Malteser hatten in Lingen um Spenden gebeten. „Für uns und den Betriebsrat war daraufhin sofort klar, dass wir hier helfen müssen“, so BP-Geschäftsführer Norbert Kleine-Eggebrecht.

Mahlzeitenpaten gesucht

Osnabrück. Der Malteser-Mahlzeitendienst beliefert Menschen, die sich aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung nicht mehr selber versorgen können. Für manche Kunden ist das Angebot trotz günstiger Preise noch zu teuer. Die Malteser suchen deshalb Paten, die auch mit kleinen Spenden helfen, damit eine ausgewogene und gesunde Ernährung sichergestellt werden kann. Wer spenden oder selbst den Dienst nutzen möchte, erreicht den Mahlzeitendienst unter Telefon 05 41/50 52 20.

Wer macht das beste Bild?

Osnabrück. Außergewöhnliche Fotos von Aktivitäten der Malteser sucht die Diözesangeschäftsstelle für einen Kalender, der 2012 erscheinen soll und en Titel trägt: „... weil Nähe zählt.“ Jedes veröffentlichte Foto wird mit einem Präsent belohnt, außerdem wird das Siegerfoto ermittelt. Digitalbilder bis zum 20. Oktober per E-Mail an: Ludwig.Unnerstall@malteser.org

ALFHAUSEN

Ambulanter Hospizdienst

Der ambulante Malteser-Hospizdienst St. Johannes in Alfhausen begleitet sterbende Menschen und deren Angehörige. Das Angebot ist kostenlos. Wünsche und Bedürfnisse des sterbenden Menschen stehen im Mittelpunkt. Die Hospizhelfer haben Zeit, um zuzuhören, zu lachen oder zu schweigen.

St. Johannes bietet von Mai bis November einen Kurs für Hospizhelfer an. Wer teilnehmen oder den Dienst in Anspruch nehmen möchte, erreicht Jutta Rönker unter Telefon 01 71/8 30 23 81.

GESMOLD

Schlagkräftige Truppe gebildet

50-Jahr-Feier: Malteser zeichnen Gründungsmitglied Robert Nieweg aus

Mit einem Festakt, zu dem sich rund 100 geladene Gäste versammelt hatten, ist das 50-jährige Bestehen des Malteser-Hilfsdienstes in Gesmold begangen worden. Eine besondere Auszeichnung wurde dabei Gründungsmitglied Robert Nieweg zuteil: Ihm überreichte Diözesanleiter Norbert Wemhoff die Malteser-Ehrennadel in Gold mit Granat.

Dass sich der Malteser-Hilfsdienst in Gesmold aus kleinsten Anfängen heraus zu einer schlagkräftigen Einheit mit einem breitgefä-

cherten Aufgabenspektrum entwickelt hat, daran erinnerte Stadtbeauftragter Andreas Ertelt. In einer Rückschau rief er in Erinnerung, dass die Hilfsorganisation am 1. April 1961 ins Leben gerufen worden war. In der Anfangszeit wurden Erste-Hilfe-Kurse angeboten und Sanitätsdienste bei Sportveranstaltungen und Hubertusjagen geleistet. Später erfolgte die Ausweitung des Aktionsprogramms auf das gesamte Stadtgebiet Melle.

Als besondere Marksteine nannte der Redner die Einrichtung des Malteser-Hau-

ses sowie die Gründung der Jugendgruppe.

Auch international hätten die Malteser Flagge gezeigt, zum Beispiel durch die Unterstützung des Kinderheims im rumänischen Baia Mare und die Stiftung eines Geländewagens für das Krankenhaus im nigerianischen Umunzike.

„Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ – dieser Leitsatz habe heute noch die gleiche Aussagekraft wie bei der Gründung des Ordens, betonte die stellvertretende Bürgermeisterin Christina Tiemann.

PAPENBURG

„Lichtblicke“ helfen weiter

„Lichtblicke“ heißt das Betreuungsangebot der Papenburger Malteser für Hilfebefürftige zur Entlastung ihrer Angehörigen. Für Personen mit einer Demenzerkrankung ist dieses Angebot besonders geeignet, denn die Pflegeversicherung zahlt nicht für die Betreuung dieser Menschen. Die Malteser bieten deshalb Spaziergänge, Gedächtnistraining oder Gesellschaftsspiele an.

Weitere Informationen und Beratung zu den Leistungen der Pflegeversicherung bei den Maltesern unter Telefon 0 49 61/97 42 20.

DIÖZESE

Mit dem Pilgerzug nach Lourdes

Vom 6. bis 12. September geht es in den Süden Frankreichs / Auch bettlägerige Patienten können mitfahren

Aus der Überzeugung, dass Kranke in Lourdes geheilt werden und Trost finden, reisen die Malteser aus der Diözese Osnabrück Jahr für Jahr mit gesunden, kranken und behinderten Menschen in einem Sonderzug in den Wallfahrtsort am Rande der Pyrenäen. Selbst bettlägerige Menschen werden in dem mitgeführten Lazarettwagen fachgerecht versorgt. Rund um die Uhr stehen den Pilgern Geistliche, Ärzte, Helferinnen und Helfer der Malteser zur Seite.

In diesem Jahr findet die Pilgerfahrt vom 6. bis 12. September statt. Einige Plätze sind noch frei. Interessierte wenden sich an Charlotte Hengelbrock, Telefon 0 54 75/4 41.



Viele Pilger, die nach Lourdes kommen, berichten davon, dass ihr Glaube gestärkt wird.

Foto: Matthias Petersen